Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**DR/IV/050/2011/VI-66**
Einreicher:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	14.11.2011	
Ortschaftsrat Roßlau	öffentlich	24.11.2011	
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	15.12.2011	

Titel:

Sanierungsgebiet Altstadt Roßlau, Porsestraße (Teilstück)

Information:

1. Veranlassung und Zielstellung

Die Stadt Dessau–Roßlau plant in Fortführung der Sanierung des Innenstadtbereiches Roßlau den Ausbau des letzten Teilstückes der Porsestraße von Poetschstraße bis Kleingartenanlage. Die Baumaßnahme umfasst die grundhafte Erneuerung der Fahrbahn, die Erneuerung der Gehweganlagen und die Errichtung von Parkflächen.

2. Beschreibung der Baumaßnahme

Das letzte Teilstück der zu sanierenden Porsestraße von Poetschstraße bis zur Kleingartenanlage befindet sich im Bereich des Stadtkerns von Roßlau.

Der Ausbau erfolgt auf einer Länge von 78 m. Aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Grundstücksflächen wird die Fahrbahn mit unterschiedlichen Breiten hergestellt. Im Anschlussbereich an die Poetschstraße beträgt die Fahrbahnbreite 5 m, verengt sich südlich i. M. auf 3,80 m und im Bereich der Garagenanlagen/Kleingartenanlagen auf 3 m.

Die im Zeitraum vom 04.08.2011 bis 05.09.2011 offen gelegenen Planunterlagen der Porsestraße beinhalten entlang des westlichen Gehweges einen zwei Meter breiten Längsparkstreifen mit 8 Stellflächen. Im Rahmen der stattgefundenen Bürgerbeteiligung sind Einwendungen bzw. Hinweise zur Ausfahrsituation auf der Ostseite der Porsestraße eingegangen. Die Anlieger der Garagengrundstücke haben sich gegen

die Längsstellplätze entlang des westlichen Gehweges ausgesprochen. Sie sehen Schwierigkeiten beim Ein- und Ausfahren aus ihren Grundstücken. Um die Ausfahrsituation zu verbessern, entstand eine neue mit den Fachämtern abgestimmte Straßenraumgestaltung. Die Längsstellflächen beschränken sich auf den nordwestlichen Bereich. Dabei entstehen 3 Stellflächen.

Auf der gegenüberliegenden Seite wurden zwei Längsstellflächen zwischen den Zufahrten der Garagen angeordnet. Somit werden 5 neue Stellplätze geschaffen. Aufgrund der Verbesserung der Ein- und Ausfahrsituation für die Garagengrundstücke sind drei Stellplätze gegenüber der offen gelegenen Planung entfallen. Demgegenüber entstehen aber nach dem Umbau der Straße zwei Stellflächen mehr als im vorhandenen Zustand. Die betroffenen Einwender wurden schriftlich informiert. Eine erneute Offenlage der Planunterlagen ist nicht vorgesehen.
Sowohl der Gehweg auf der Westseite als auch der Gehweg auf der Ostseite bis zur Parkplatzzufahrt des Hauses Nr. 26 werden an den bereits fertig gestellten Anschlussbereich an die Poetschstraße angepasst und ausgeführt. Die Gehwege entstehen in einer Breite von 1,50 m.

Die Höhendifferenz im südlichen Bereich der Straße wird durch eine, auch für Rollstuhlfahrer geeignete, 6%ige Steigung ausgeglichen und zum westlichen Gehweg mit einer Winkelstützwand aus Betonfertigteilen und Geländer gesichert.

Als Wendeanlage für PKW ist die öffentliche Fläche vor der Hofzufahrt zum Haus Nr. 26 vorgesehen und ausreichend bemessen. Das Wenden eines Entsorgungsfahrzeuges ist auf dieser Fläche nicht möglich. Der Entsorgungsbetrieb (Eigenbetrieb Stadtpflege) bestätigt, dass die Entsorgung dieses Straßenabschnittes der Porsestraße rückwärts erfolgt und die Rückwärtsfahrten bis zu einer Länge von 150 m zulässig sind.

Für die Flächenbefestigungen sind in Weiterführung der bereits verwendeten Materialien der Porsestraße und Poetschstraße folgende Befestigungsarten vorgesehen:

Fahrbahn:	Bituminöse Befestigung
Entwässerungsrinne:	Kupferschlackesteine (2-reihig)
Gehwege:	Beton-Mosaikpflaster
Parkstreifen:	Kupferschlackesteine
Fahrbahn-/bzw. Parkstreifeneinfassung:	Beton-Hochbordsteine mit Basaltvorsatz

Die vorhandene Grünfläche im Bereich des Hauses Nr. 26 wird mit Gehölzen bepflanzt.

Die Entwässerung erfolgt über eine einseitig an der Fahrspur vorgesehene Entwässerungsrinne mit Straßenabläufen sowie Anschluss an den vorhandenen Mischwasserkanal DN 500 in der Porsestraße.

Im Zuge der Straßenbauarbeiten sind keine Veränderungen an Ver- und Entsorgungsleitungen erforderlich.

Innerhalb des geplanten Ausbauabschnittes ist die Straßenbeleuchtung mit den im Stadtkerngebiet Roßlau üblichen Leuchten bereits vorhanden und wird nicht verändert.

Die Planunterlagen wurden im Zeitraum vom 04.08.2011 bis 05.09.2011 öffentlich ausgelegt.

3. Durchführung der Baumaßnahme

Die Baumaßnahme soll von März 2012 bis Mai 2012 durchgeführt werden.

Für die zügige Realisierung der Baumaßnahme und um die Beeinträchtigung der Anlieger zeitlich so gering wie möglich zu halten, erfolgen die Arbeiten unter Vollsperrung. Der fußläufige Anliegerverkehr wird während der Bauzeit jederzeit abgesichert. Die Garagen im hinteren Baufeld sind während der Bauzeit jedoch nicht zu erreichen. Dafür sind Ausweichplätze außerhalb der Baustelle zu nutzen.

4. Kosten

Gesamtkosten der Baumaßnahme:

Straßenbau einschließlich Begrünung:	66.000 €
Ingenieurleistungen:	11.000 €
Beweissicherung/SiGeko:	3.000 €
Gesamtkosten:	**80.000 €**

Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt aus der HHSt 61500 98610 – Zuschuss Sanierung Altstadt Roßlau –. Der Maßnahme- und Finanzierungsplan für das Haushaltsjahr 2010 für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme Altstadt Roßlau wurde am 23.06.2010 im Stadtrat beschlossen (DR/BV/050/2010/VI-60).

HHSt 61500 98610 – Zuschuss Sanierung Altstadt Roßlau – Haushaltsjahr 2010

Porsestraße	60.000,00 €
Ausgleichsbeträge, die zusätzlich bereits eingenommen wurden, die im Maßnahme- u. Finanzierungsplan 2011 nicht enthalten sind:	20.000,00 €
	80.000,00 €

5. Normativkosten

Auf der Grundlage der vorliegenden Kostenschätzung ergibt sich für das Bauvorhaben ein Normativpreis in Höhe von 112 €/m².

6. Folgekosten

Bei der Baumaßnahme werden keine Straßen- und Wegeflächen sowie Grünflächen geschaffen, welche zusätzlich zu unterhalten sind.

Anlage: Lageplan

Für den Einreicher:

Beigeordneter

zur Kenntnis genommen im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am:

Schönemann
Ausschussvorsitzender